

Fragen des Volkswirtschaftsplans der DDR 1970.

Aus dem Referat des Genossen Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK

5 Genossinnen und Genossen! ...

In der gemeinsamen Beratung des Politbüros und des Ministerrates wurde betont, daß der materiellen Sicherung dieser bedeutenden Zielstellung [gemeint ist die wissenschaftlich-technische Revolution auf allen Gebieten] besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden ist. Die Grundrichtung besteht darin, durch höhere Leistungen die Belastungen zu überwinden, die der Volkswirtschaft als Auswirkungen des letzten Winters und der Dürreperiode entstanden sind. Trotz der in das Jahr 1970 hineinreichenden Erschwernisse soll die erweiterte Reproduktion der Volkswirtschaft auf hoher Stufenleiter weitergeführt und eine kontinuierliche Entwicklung des Lebensstandards der Werktätigen gewährleistet werden. ...

Es geht um die Erfüllung und Überbietung der Planziele in diesen Positionen und um den sparsamen Verbrauch der Rohstoffe und Energieträger. Es geht um das Erschließen aller volkswirtschaftlichen Produktivitätsreserven, so z.B. um eine wesentliche Erhöhung der Produktion von Baumaterialien und aller einheimischen Rohstoffe für die Brennstoff- und Energieversorgung, über die die Bezirke verfügen.

Obwohl in vielen Warenarten wesentliche Verbesserungen für die Versorgung der Bevölkerung zu verzeichnen sind, ist festzustellen, daß wir auf einigen Gebieten noch kein befriedigendes Warenangebot haben. Beispielsweise fehlen Kinderschuhe, Kinderbekleidung, bestimmte Textilien wie Unterwäsche, Trikotagen, Strumpfhosen und noch anderes.

Gegenwärtig und in den vergangenen Monaten treten auch Schwierigkeiten in der Belieferung der Haushalte mit Braunkohlenbriketts auf. Die Bevölkerung hat Verständnis dafür, daß es nicht möglich ist, die beträchtlichen Auswirkungen des letzten Winters in der Volkswirtschaft innerhalb von wenigen Monaten zu überwinden. Aber sie versteht nicht,

daß Familien zu Beginn der Heizperiode überhaupt noch keine Briketts im Keller haben, während andere ihre Vorräte voll auffüllen konnten. In einer staatlichen Weisung war festgelegt worden, zunächst Teillieferungen von einer Tonne pro Haushalt durchzuführen. Dadurch sollte
35 gewährleistet werden, daß in jedem Haushalt ungefähr in Höhe der Gutscheinanprüche - also etwa eine Tonne - Brikettvorräte vorhanden sind. **Gegen diese klare staatliche Weisung gab es in hohem Maße Verstöße.** Die Staatsdisziplin wurde dadurch verletzt, daß an viele Verbraucher nicht nur die Gutscheinanprüche, sondern darüber hinaus größere Mengen sogenannte HO-Kohlen ausgeliefert wurden, während andere Haushalte nicht einmal die angewiesenen Teillieferungen erhielten. Obwohl bis Ende November bereits 1,2 Millionen t Braunkohlenbriketts
40 mehr ausgeliefert wurden als im Vorjahr, haben gegenwärtig viele Familien in Bezirksstädten für ihre Gutscheinanprüche noch keine Briketts erhalten. Ihre Versorgung erfolgt jetzt vordringlich.

Der Mangel an Brennstoffen führt auch dazu, daß viele Haushalte Strom zu Heizzwecken verwenden und damit die angespannte Energiesituation noch weiter belasten. Wir haben es mit der Tatsache zu tun, daß die
50 **Zuwachsrate des Verbrauchs der Bevölkerung an Elektroenergie gegenwärtig größer ist als die der Industrie.**

Um die Aktivität der Werktätigen für einen sparsamen Umgang mit Energie zu fördern, hat das Sekretariat des Zentralkomitees alle Bezirks- und Kreisleitungen in den letzten Tagen über die Situation und die
55 notwendigen Maßnahmen informiert.

Den leitenden Parteiorganen wurde dazu die Verfügung des Vorsitzenden des Ministerrates, Genossen Stoph, zur **Einhaltung einer strengen Disziplin in den staatlichen Organen, Betrieben und Genossenschaften** übermittelt. **Die Lage hat sich durch den vollständigen Ausfall des**
60 **Kraftwerkes Lippendorf weiter verschärft.**

Aus diesen wenigen Faktoren über die Versorgungslage ergibt sich, daß keinerlei Grund zur Selbstzufriedenheit vorhanden ist. Im Gegenteil: Es sind beträchtliche Anstrengungen notwendig, um auch diese, das politische Verhalten der Bevölkerung berührenden Schwierigkeiten zu
65 meistern. Das ist auch notwendig, um die Ausgangsposition für den Plan 1970 zu sichern. ...